

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das bin ich: **Stefanie Frischling**

derzeit 28 Jahre alt, verheiratet und Mutter einer anderthalbjährigen und zwei Monate alten Tochter. Bis Juli 2016 absolviere ich noch mein Referendariat an einer Beruflichen Schule in Tübingen. Dort lebe ich auch mit meiner Familie.



Seit meinem Gymnasiallehramts-Studium in Deutsch, Erziehungswissenschaft und Englisch an der Uni Tübingen bin ich Mitglied in der GEW und habe von den vielfältigen Fortbildungs- und Schulungsangeboten in meiner Ausbildung bereits regen Gebrauch gemacht.

Aktiver in der Jungen GEW bin ich nun seit etwa drei Jahren – nach langjährigem ehrenamtlichen Engagement als Teamerin und Leitung in der Jugendbildungsarbeit und dem Ausscheiden aus diesem Bereich gegen Ende meines Studiums nun ein neuer, politischer Bereich, in den ich mich einbringen und in dem ich wirken kann.

In der GEW aktiv zu sein, bedeutet für mich den stetigen Einsatz zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Bildungsarbeit, Mitgestaltung politischer und gesellschaftlicher Prozesse und das Anstoßen von Projekten und Maßnahmen zur Unterstützung der "Jungen" in diesem Bereich. So ist mir beispielsweise die Einführung des Teilzeit-Referendariats ein großes Anliegen, ebenso auch die Begleitung von jungen KollegInnen durch das Referendariat, wie auch Schulungs- und Unterstützungsangebote für junge Kolleginnen und Kollegen in allen sozialen Arbeitsbereichen.

Mit meiner Arbeit in der GEW erreichen möchte ich, dass junge Kolleginnen und Kollegen in der Bildungsarbeit mit Selbstbewusstsein und akzeptabler Belastung ihren Weg beginnen können und die Vereinbarkeit von Familie und Ausbildung/Beruf noch familienfreundlicher gestaltet wird. Die Vernetzung der Generationen in der GEW sowie das Weiterdenken, Mitdenken und Neudenken von "jungen" Themen sind mir hierbei besonders wichtig.

Familienfreundlich muss auch ich die Fachbereichsleitung Junge GEW gestalten. Mit zwei kleinen Kindern wird zunächst ein Spagat zwischen Referendariat, bzw. Bewerbungsverfahren und Einstellungshoffnung, GEW-Amt und Privatleben notwendig sein.

Bei Fragen, Anregungen und Rückmeldungen freue ich mich, Nachricht von euch zu erhalten und mit euch ins Gespräch zu kommen!

**Steffi**